

Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „Valerianus“ vom 1. Juni 2025 15:34

Selbe Studie wie oben bereits verlinkt: manche Lehrer sind sehr gut darin und erkennen hochbegabte Schüler mit fast an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, andere könnten genauso gut würfeln. Beide Gruppen denken, sie könnten es ganz gut. 2 Standardabweichungen sind 2,3% Hochbegabte, in meiner Klasse sind elterndiagnostiziert fünf Hochbegabte, realistisch ist keiner von denen hochbegabt. Erstaunlicherweise sind das immer die Schüler die angeblich durch Übungen gelangweilt sind und wenn die zum Psychologen gehen kommt so ein bullshit wie "fast hochbegabt" oder "teilhochbegabt" raus, dabei ist die Diagnose eigentlich immer F91.X "nicht erzogen".